

St. Peter zum 3. Sonntag nach Epiphania, 24. Januar 2021

"Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes." Lukas 13, 29

Liebe Freundinnen und Freunde von St. Peter,
ich habe heute mit dem sog. Wochenspruch begonnen. Die wenigsten werden wissen, dass es so etwas gibt. In dieser Form immerhin seit rund 100 Jahren. Für jeden der 52 Sonntage einen Bibelvers. Gottesdienstbesucherinnen hören sie meist am Beginn der Gottesdienstfeier, genauer: bei der Begrüßung, den Wochenspruch als Überschrift für die kommende Stunde.
Listen darüber, an welchem Sonntag welche Bibelgeschichte gelesen wird, gibt es seit 2000 Jahren. Nehmen wir jetzt Teil an dieser Tradition! Lassen wir uns durch die Bibel, durch einen Vers zu Neuem anleiten!

Unser Wochenspruch nimmt die Zukunft in den Blick. So wird es werden, dass aus allen Himmelsrichtungen sich an einen Tisch gesetzt wird! Es wird Gemeinschaft geben. Leider steht kein Datum dabei. Alle an einem Tisch. - Wozu? Um zu essen und trinken. Um Auszuruhen. Um zu Erzählen. Um zuzuhören. - Ich glaube, es mangelt nicht an Ideen, wozu Menschen an einen Tisch kommen. - Es gibt für die gemeinsame Zukunft vieles zu verabreden und auszuhandeln. Ob es auch etwas zu feiern gibt? Ich hoffe es sehr.

Wenn ich so über den Tisch im Wochenspruch meditiere, dann habe ich augenblicklich im Kopf: den neuen amerikanischen Präsidenten am Schreibtisch, die Bund-Länder-Konferenz, die unterschiedlichen ExpertInnen-Runden, so manche Videokonferenz, auch Telefonate; auch private Tische kommen mir in den Sinn: den morgendlichen Frühstückstisch, allein oder zu zweit oder mit mehreren. Alles so, wie wir es heute im Januar 2021 erleben: Manchmal froh, manchmal bedrückt; eventuell ruhig oder angestrengt, einsam oder mit wichtigen Menschen verbunden. So ist es.

Und nun öffnet der Wochenspruch die Türen der Zukunft! Da wird Bewegung hineinkommen aus allen Himmelsrichtungen. Das Alte vergeht und Neues kommt: Bis alle ihren eigenen Platz haben, an diesem gemeinsamen Tisch, im Reich Gottes. Was für eine Aussicht für alle.

Jens-Uwe Jürgensen